

# Zertifikat 2016

PRIMAKLIMA -weltweit- e.V.



Der gemeinnützige Verein PRIMAKLIMA -weltweit- bescheinigt, dass die

## holzpost GmbH

einen vorbildlichen Beitrag zum Klimaschutz geleistet hat:

Die durch den

### Geschäftsbetrieb in 2016

freigesetzte CO<sub>2</sub>-Emission in Höhe von

30 Tonnen\*

wird durch Aufforstungen **zweifach** kompensiert.

Eine 100 %-Kompensation erfolgt durch die Pflanzung von neuen Wäldern in Bolivien und ist durch Zertifikate (GoldStandard) belegt.

Zusätzliche neue Wälder aus dem PRIMAKLIMA-Portfolio werden in den kommenden 50 Jahren mindestens 30 weitere Tonnen CO<sub>2</sub> einbinden.

Bergisch Gladbach, den 22.01.2016

Martin Schröder  
Vorsitzender

\*basierend auf den Emissionswerten des Jahres 2015

# Menschen und Bäume in CO<sub>2</sub> Operation



Wir alle nutzen Energie aus der Verbrennung fossiler Stoffe und verursachen damit die Freisetzung des Gases Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Das Gas legt sich in der Atmosphäre wie ein Ring um die Erde und hält darunter die Sonnenwärme fest. So – und durch einige andere Faktoren - entsteht der menschengemachte Treibhauseffekt, der zu immer gefährlicheren Klimaturbulenzen führt.

Wir stehen der Klimaproblematik jedoch nicht hilflos gegenüber! Nicht vermiedenes, klimaschädliches CO<sub>2</sub> kann durch zusätzlichen Wald aus der Luft herausgefiltert werden: Dank der Photosynthese entziehen die Bäume der Luft CO<sub>2</sub> und binden den darin enthaltenen Kohlenstoff in Biomasse ein. Durch intensives Bemühen um die Verminderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen und durch die derartige „Entsorgung“ aller (noch) nicht vermiedenen bzw. (noch) nicht vermeidbaren Emissionen über eine entsprechende Aufforstungsmaßnahme ist es jedem möglich, seinen Lebenswandel in kurzer Zeit CO<sub>2</sub>-neutral zu stellen und so zur Erhaltung unserer klimatischen Lebensbedingungen beizutragen.

Jeder zusätzlich gespendete Baum trägt dazu bei, dass die CO<sub>2</sub>-Entsorgungskapazität der vorhandenen Wälder vergrößert wird. Als Faustregel gilt, dass ein Hektar (= 10.000 m<sup>2</sup>) neuer Wald durchschnittlich pro Jahr seiner Wachstumszeit 10 Tonnen CO<sub>2</sub> der Luft entzieht. Eine ausgewachsene, etwa 30 m hohe Buche wird der Luft insgesamt etwa 10 Tonnen CO<sub>2</sub> entzogen haben.

PRIMA KLIMA -weltweit- e.V. trägt dafür Sorge, dass bei der Durchführung der Aufforstung die vom Verein (in Anlehnung an die FSC-Kriterien) benannten sozio-ökonomischen und ökologischen Anforderungen erfüllt werden.

PRIMA KLIMA -weltweit- e.V. dankt für die finanzielle und ideelle Unterstützung bei der Wiederbegrünung des Globus' und beglückwünscht den Baumspender, damit einen wichtigen Impuls gegeben zu haben, auf dass die grüne Lunge der Erde wieder größer werde – ein Impuls für ein PRIMA KLIMA – weltweit!